



Patientenaufklärung Myokardszintigraphie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Bei Ihnen ist eine Herzmuskelszintigraphie (Myokardszintigraphie) vorgesehen, um eine Erkrankung des Herzens abzuklären oder auszuschließen oder um einen Therapieerfolg (Zustand nach Stent, Bypass-Operation) zu überprüfen.

Die Myokardszintigraphie ist eine nuklearmedizinische Untersuchung, bei der mit Hilfe einer geringen Menge eines radioaktiven Tracers (Tc-99m-Tetrofosmin) der Stoffwechsel des Herzens unter Belastung und eventuell zusätzlich unter Ruhebedingungen untersucht wird. Es wird kein jodhaltiges Kontrastmittel injiziert, somit besteht keine Gefahr einer allergischen Reaktion und die Untersuchung ist für Patienten mit schlechter Nierenfunktion ebenso unbedenklich. Vor der Untersuchung erfolgt üblicherweise ein Arztkontakt, bei dem die Indikation überprüft wird. Dort haben Sie die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Untersuchungsablauf:

- Zuerst wird Ihnen eine Venenverweilkanüle gelegt.
- Je nach Untersuchungsprotokoll erfolgt nun die ergometrische Belastung am Fahrradergometer, dies entspricht einem üblichen Belastungs-EKG. (Bei fehlender Belastbarkeit wird die Untersuchung pharmakologisch (mit Adenosin oder Rapiscan) durchgeführt.
- Wenn Sie Ihre Belastungsgrenze erreicht haben, wird Ihnen über die Venenverweilkanüle das radioaktive Mittel injiziert.
- Anschließend werden die Szintigrammaufnahmen unter einer rotierenden gamma-Kamera angefertigt (SPECT). Die Aufnahmedauer beträgt ca. 10 Minuten.
- Üblicherweise dauert die Untersuchung etwa 1 Stunde (Stressuntersuchung). Manchmal werden Zusatzaufnahmen (Ruheaufnahmen) benötigt, für den meistens ein zusätzlicher Termin vereinbart werden muss.

Was ist zu beachten:

- Mind. 3 Stunden vor der Untersuchung nüchtern bleiben (keine koffein-haltigen Getränke am Morgen)
- kl. fetthaltige Brotzeit (z. B. Butterbreze) + Getränk mitbringen (für die Bildqualität)
- **Bitte bringen Sie den Überweisungsschein, aktuellen Medikamentenplan und Vorbefunde (KH-Berichte etc.) zu der Untersuchung mit!**
- Ihre Medikamente nehmen sie wie gewohnt ein! Außer es wird von uns anders verordnet!
- Die Fahrtüchtigkeit wird nicht beeinträchtigt.
- Bei einer Schwangerschaft ist Herzsintigraphie aus Strahlenschutzgründen nicht möglich.
- Das Stillen sollte für 24 Stunden unterbrochen werden.
- Der Kontakt zu Schwangeren und Kleinkindern sollte am Untersuchungstag vermieden werden, gegenüber anderen Personen sind keine Vorsichtsmaßnahmen nötig.
- Nach Abschluss der Untersuchung sollten Sie reichlich Wasser trinken und die Blase häufig entleeren

Falls Sie die Untersuchung nicht in Anspruch nehmen, bitten wir um **rechtzeitige Absage**, um anderen Patienten diesen Termin zu ermöglichen. Die Untersuchung beträgt auch für die Praxis einen größeren organisatorischen Aufwand.